

# [Nägeli und Mörgeli]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **46 (1920)**

Heft 37

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Die Ernährungskonferenz in Stresa

In Stresa sind italienische, deutsche und französische Delegierte zu einer Konferenz hinsichtlich der Deutschland zu gewährenden Lebensmittel eingetroffen. Der Sache wegen hat man beschlossen, die Besprechungen während der Mahlzeit vorzunehmen. Als die deutschen Delegierten wegen geschwächten Magens die Hors d'oeuvres zurückwiesen, erklärten sich die französischen Delegierten für beleidigt und verlangten Genugtuung. Darauf verschlangen die Deutschen Austern, Kaviar, Sardinen, Tomaten, Oliven, Pasteten, Hummer und Anchovis in größten Mengen, worauf sich die französischen Herren „vorkäuflich“ für beleidigt erklärten.

Bei der Suppe murmelte ein französischer Delegierter: „Was man sich selbst eingebracht hat, das —.“ Als hierauf ein Deutscher in sich hineinsprach: „Solche Anspielungen sollte man besser unterlassen,“ erhoben sich alle Franzosen und er-

klärten, den Saal zu verlassen, wenn nicht sofort Genugtuung geleistet würde. Nachdem die Deutschen erklärt hatten, sich seitwärts zu setzen und dem Mahle nur noch als neutrale Zuschauer beiwohnen zu wollen, nahmen die Franzosen wieder Platz und aßen mit Gemütsruhe die Sorellen, den Braten, das Geflügel, das Dessert, steckten Zigaretten an und schlürften Mokka. — Die deutschen Delegierten hatten ihr aus Berlin mitgenommenes Mais-Hafer-Fächselbrot herausgezogen und knabberten währenddem daran.

Die italienischen und französischen Delegierten bemerkten dies und beschlossen darauf, die Sitzungen aufzuheben, da man sich überzeugt habe, daß die Deutschen reichliche Mittel zur Sättigung besäßen. Ein französischer Herr verlangte sogar Genugtuung. Der deutsche Reichskanzler sollte sich bei ihm entschuldigen dafür, daß man in Deutschland überhaupt noch etwas zu essen habe und ein Gesetz erlassen, wonach in Deutschland jeder zweite Tag als Fasttag anzusehen sei. Und wenn Frank-

reich diese Genugtuung nicht erhalte, werde es Genugtuung wegen nicht erhaltener Genugtuung verlangen. Traugott Unverstand.



**Mägeli:** Grüezi, grüezi, Herr Mörgeli. Händ Sie scho gehört, by d'r Abstimmig im Kärntnerland, ob's da oder deethi wöled, händ's de Alkohol und 3' Predige verbotte?

**Mörgeli:** Bi eus gyt's afig so gschämige Wy und so schlächt b'suechti — Chile, daß me beides nüd 3'verbüüete brucht! Meined Sie nüd au?

**Mägeli:** Sie händ scho recht, aber säge darf me's nüd! Adie, adie!

## Grand Cinema LICHTBÜHNE

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Täglich von 2 1/2—10 1/2 Uhr.  
6 Akte Erstaufführung 6 Akte  
Kriminal- und Abenteuer-Roman

## Das Gold und der Tod!

oder:  
Die Verbannten der sizil. Bergwerke.  
Grosses, spannendes Filmwerk v. Armando Vay.

5 Akte Erstaufführung 5 Akte  
des grossen amerikanischen Prachtfilms

## Gewitter-Nacht

Spannende, ergreifende Familien-Tragödie aus den höheren amerikan. Gesellschaftskreisen.

## Café Walser Rindermarkt 20, Zürich 1

Neu renoviert, sehenswert dekoriert. — Prima Weine.  
2066] Sich bestens empfehlend Hoch. Walser-Wirz.

## Johanniter Hans Steyner Zürich 1.

Neuer Inhaber:  
Gute, bayrische Küche, reichhalt. Speisekarte zu jeder Tageszeit. Guter bürgerlicher Mittagstisch. — ff. Wädenswiler Bier, hell und dunkel. — Reelle Land- und Flaschenweine.  
Höflich empfiehlt sich 2093 DER OBIGE

## Grand-Café Astoria

Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.

Größtes Caféhaus und der Schweiz  
erstklass. Familien-Café  
Englische und französische Billards  
Täglich nachmittags und abends  
Künstler-Konzerte!

## Rest. Häfele, Schoffelgasse 11, Zürich 1

Prima Land- und Flaschenweine. Offenes Hürlimannier.  
Höflich empfiehlt sich Frau HOGG.

## Café Niederdorf Zürich 1.

FF. Aktienbier, hell und dunkel, reelle Landweine. Gute bürgerliche Küche.  
Kalt und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Mittagessen. 2058  
Es empfiehlt sich E. Weber.

## Restaurant zum „Neuenburgerhof“

Schoffelgasse 10 — Zürich 1  
Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen.  
Es empfiehlt sich Frau Hug

## Corso-Theater, Zürich

Vom 1. bis 15. September 1920, täglich abends 8 Uhr:  
Variété

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 8 Uhr.

## Palais MASGOTTE-Corso

Direktion: Oscar Orth.

Vom 1. bis 15. September 1920, täglich abends 8 Uhr  
„Der Dieb“, Satirische Phantasie in einem Akt v. Oktave Mirbeau, sowie das übrige Programm

## Bonbonnière Zürich.

(Schneider-Duncker.)

Vom 1. bis 15. September 1920, täglich abends 8 Uhr:  
„Brigantino“, Singspiel von Bela Laszky, und das übrige sensationelle Programm.

## Theater Maximum, Zürich

Direktion: L. Vanoni.

Vom 1. bis 15. September, täglich abends 8 Uhr  
„Einer zwischen zwei“, Operette in einem Akt von Ignaz Brante, und das übrige sensationelle Programm.

## Café Schlauch

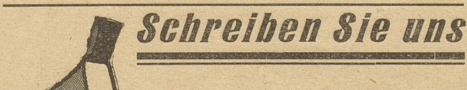
Obero Zäuno 17 : Münstergasse 20  
Frühlings-Märchen  
Samstag und Sonntag stets Konzert  
Es empfiehlt sich höflich. W. Fäsch-Eggl.

## Weinstube z. Hauenstein, Zürich 1

11 Zähringerstrasse 11  
Prima Landweine. — Spezialitäten: Öle, Fendel etc.  
Essen à la carte. Höfl. empfiehlt sich Frau Burri.

## Schreiben Sie uns

eine Karte, wenn Sie Schuhe nötig haben. Wir senden Ihnen sofort unsern neuesten Katalog mit Abbildungen, damit Sie mit Ueberlegung wählen können. — Nach Bestellung erhalten Sie umgehend Schuhe, die bezüglich Aussehen Ihre Erwartungen übertreffen und zugleich sehr gut und billig sind.



Rud. Hirt & Söhne  
Lenzburg.

## Frauenschutz 2126

„Talisman“  
ist angenehm, zuverlässig und billig. Einfache Quant. Fr. 1.90, dreifache Quant. Fr. 5.—.  
Versand: F. Schaller  
Bern, Hauptpostf. - Ausgabe.

Wir ersuchen, bei etwaigen Bestellungen auf die Inserate ds. Bl. Bezug zu nehmen.

## Restaurant z. Kronenhof Zürich 4

Bäckerstr. 20  
FF. Aktienbier, hell und dunkel. Prima Weine. 2054  
Höflich empfiehlt sich Dom. Oeschger.

## Bierhalle „Orsini“

Langstrasse 92, Zürich 4. 2102  
ff. Löwenbräu, hell und dunkel, reingehaltene Weine, gute bürgerliche Küche. Spezielle Abendplatten in reichhaltiger Auswahl. Sich bestens empfehlend K. Huber.

## Rheinfelder Bierhaus

Marktgasse 19, Zürich 1. — ff. Salmenbräu, reelle Weine, gute Küche. Höfl. empfiehlt sich Grupp-Enderle.

## Phonograph

mit und ohne Trichter  
Schallplatten und Nadeln!  
Bekannt billige Bezugsquelle.  
Weststrasse 122 2132  
beim Bahnhof Wiedikon.  
T. Gysin, Zürich 3.

## NEVERRIP

in Ia Qual, echte Handmarke, versendet geg. Nachnahme zu Fr. 4.20 per 1/2 Dutz.  
Patentex, idealster Frauenschutz, absolut sicher und angenehm. — Verlangen Sie Prospekte gegen Rückporto. — Schrauder, Sanitätsgeschäft, Bühstr. 53, Bern. 2122

## Amerika

Passagiere (I., II. und III. Klasse), die nach Amerika zu reisen beabsichtigen, erhalten bereitwillig und kostenlos Auskunft über beste und vorteilhafteste Ueberfahrten, sowie betr. Preise und Pässe etc. von der 2137  
Schweiz. Generalagentur  
KAISER & Cie.  
Basel  
Elisabethenstrasse 58

## Bitte lesen!

Empfehle Schellenberg's Exleppang Nr. 2 gegen hässl. rote Haare und Augenbrauen. Dieselben erhalten die frühere Farbe wieder. Prospekte gratis. Preis per Fl. Fr. 6.60 franko. Max Hooge, Basel D. 249.

## Irrigateure

Leibbinden, Verbandstoff, Fiebermesser und alle übrigen Sanitätsartikel. Neue Preis. Nr. 120 auf Wunsch gratis. Sanitätsgeschäft P. Hübscher  
Zürich 8, Seefeldstr. 98.

## A. Lendi

Spezialgeschäft für russische Zigaretten 2081  
Zürich 1, Rämistrasse 33.

## Sehr beliebt sind meine russischen Zigaretten

offen und in Packungen von 10, 20, 100 und 250 Stück  
Nr. 30 das Stück zu 3 Rp.  
" 40 " " " 4 " "  
" 50 " " " 5 " "  
" 60 " " " 6 " "  
" 80 " " " 8 " "  
" 100 " " " 10 " "

Ebenso meine Zigaretten ohne Mundstück aus rein türkischem Tabak, offen und in verschiedl. Packungen zum Preise von 5 bis 10 Rp. Prima Tabake in allen Preislagen und in beliebigem Quantum.

## Bitte lesen!

Empfehle Schellenberg's Exleppang Nr. 2 gegen hässl. rote Haare und Augenbrauen. Dieselben erhalten die frühere Farbe wieder. Prospekte gratis. Preis per Fl. Fr. 6.60 franko. Max Hooge, Basel D. 249.

## + Damen +

Ratschläge, diskret. Case  
Rhone 6303, Genf. 2096,1

## Blaue Fahne + Zürich

Jeden Donnerstag Orchester Muth  
Kulmbacher Reichebräu + Bürgerliche Küche  
Prima Mittag- und Nachtessen  
Höflich empfiehlt sich G. Burkhardt-Scheidegger 2079

## Zürich 6.

Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.  
1989] Höflich empfiehlt sich Frl. Jos. Berta Jäger

## Restaurant z. Harmonie, Sonneggstr. 47.